Sächsische Tülfabrik A.-G. zu Chemnitz-Kappel. Der Aufsichtsrat beschloß, der für den 19. Mai einzuberufenden Hauptversammlung die Verteilung eines Gewinnanteils von 2,5 % in Vorschlag zu bringen.

Eine neue Textilaktiengesellschaft. Die Mechanische Weberei für Möbelstoffe Gebrüder Goerlitz in Chemnitz ist mit einem vorläufigen Grundkapital von 400 000 M. in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden.

Sächsische Elektrizitätswerke- und Straßenbahn-A.-G. in Plauen i. V. Die unter Vorsitz des Bankiers Alfred Heinsch in Dresden abgehaltene 31. ordentliche Hauptversammlung genehmigte den Abschluß, erteilte Entlastung und setzte die Dividende fest auf 7 % für die Vorzugsaktien und 10 % für die Stammaktien. Die turnusgemäß aus dem Aufsichtsrat ausscheidenden Bankier Julius Heller (Dresden) und Generaldirektor Friedrich Wöhrle (Dresden) wurden durch Zuruf wieder in den Aufsichtsrat gewählt.

Leipziger Bierbrauerei zu Reudnitz, Riebeck & Co., A.-G. Die Hauptversammlung beschloß, von dem im Geschäftsjahr 1924/25 erzielten Reingewinn von 1 431 139 M. eine Dividende von 6 % auf die Vorzugsaktien Lit. A, 10 % für die Vorzugsaktien Lit. B und 10 % für die Stammaktien zur Verteilung zu bringen. Die im Geschäftsbericht erwähnte Absatzsteigerung hält jetzt noch an. Nach den neuesten Beschlüssen des Reichstages ist die Biersteuererhöhung zunächst bis 1. Januar 1927 hinausgeschoben, so daß das jetzt laufende Geschäftsjahr von einer höheren Biersteuer nicht berührt wird und deshalb die Aussichten auf ein angemessenes Erträgnis nicht ungünstig sind.

* **„Eintracht", Braunkohlenwerke und Brikettfabriken in Welzow (N.-L.).** Gegenüber einer Dividende von 10 % im Vorjahre, weist der Abschluß der Gesellschaft für das am 31. Dezember 1925 beendete Geschäftsjahr ein Ergebnis auf, das nur die Verteilung einer Dividende von 8 % gestattet. Der gesamte Rohertrag für 1925 beläuft sich auf 7 102 045 (i. V. 7 277 887) Reichsmark. Unter Verrechnung des Gewinnvortrages aus 1924 mit 30 487 Reichsmark, der allgemeinen Unkosten mit 2 151 539 (2 061 004) Reichsmark, sowie der Abschreibungen in Höhe von 2 802 504 (2 506 445) Reichsmark ergibt sich ein Reingewinn von 2 178 440 (2 710 437) Reichsmark, aus dem nach Vornahme der eingangs erwähnten Dividendenverteilung 120 000 Reichsmark dem Wohlfahrtsfonds überwiesen werden und 31 778 Reichsmark auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen. An Aufsichtsratstantieme werden 106 667 Reichsmark abgeführt. — Im Geschäftsbericht wird mitgeteilt, daß es bei steigenden Löhnen und fast gleichbleibenden Preisen gelang, die Betriebsleistungen des Vorjahres im ganzen genommen etwas zu steigern. Die Gesellschaft förderte etwa 5 650 000 Tonnen Kohle, also rund 400 000 Tonnen mehr als im Jahre 1924. An Briketts erzeugte die Gesellschaft 1 725 000 Tonnen gegenüber rund 1 620 000 Tonnen im Jahre vorher. Ein beträchtlicher Stapel war am Jahresschlusse nicht vorhanden. Der Rohkohlenabsatz erlitt nicht zuletzt infolge der von der Gesellschaft und von allen anderen Beteiligten (Erzeugern und Verbrauchern) ebenso oft wie vergeblich beklagten Tarifpolitik der Reichsbahn einen weiteren Rückgang. — Das im letzten Geschäftsbericht erwähnte Ausbauprogramm wurde beharrlich fortgeführt. Die für Mitte und Herbst vorigen Jahres erwarteten Mehrleistungen und Erleichterungen haben erst im laufenden Geschäftsjahre begonnen, sich stärker fühlbar zu machen.

Reudnitzer Ziegelwerke vorm. Clemens Dehnert A.-G. in Reudnitz bei Zeitz. Die Gesellschaft, deren Aktien an der Leipziger Börse notiert werden, hat laut „Frankf. Ztg." die Ziegelei Gebr. Stahl in Reuden, die unlängst in Konkurs geraten war, gekauft.

* **Prehlitzer Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft zu Meuselwitz.** Durch Verbesserung der Betriebseinrichtungen wurde im letzten Geschäftsjahr die Produktion erheblich gesteigert und die geforderten Mengen auch glatt abgesetzt. Die Kohlenförderung betrug 1925 540 188,6 Tonnen gegen 491 927,4 Tonnen im Vorjahr, die Brikettherstellung 244 318 Tonnen gegen 222 583 Tonnen. Nach 282 882 Reichsmark Abschreibungen verbleibt ein Reingewinn von 565 078 Reichsmark, aus dem 15 % Dividende verteilt werden.

* **Excelsior-Fahrrad-Werke Gebr. Conrad & Patz A.-G., Brandenburg (Havel).** Zu dem kürzlich gemeldeten 12 %igen Dividendenvorschlag bemerkt die Verwaltung in ihrem Jahresbericht, daß dieses Ergebnis zum Teil den vielfach verbesserten Fabrikationseinrichtungen, in der Hauptsache aber der guten Beschäftigung zu verdanken war, deren sich das Werk in den streikfreien Monaten zu erfreuen hatte. Die Arbeit war fast durch zehn Wochen eingestellt. Die Ertragsrechnung ergab nach Abzug der Handlungsunkosten von 746 534 Reichsmark und der Abschreibungen von 284 506 Reichsmark einen Reingewinn von 514 000 Reichsmark. Die Vorzugsaktien erhalten 7 % Gewinnanteil, die Stammaktien 12 %. Als Vortrag verbleiben 28 280 Reichsmark.

* **National-Jürgens-Brauerei, A.-G., Braunschweig.** Die Hauptversammlung beschloß die Verteilung von 7 % Dividende. Der Reingewinn betrug im vergangenen Jahre 324 802 Reichsmark. Die Verwaltung hofft auch im neuen Geschäftsjahre ein zufriedenstellendes Ergebnis zu erzielen. Die aus dem Aufsichtsrat ausscheidenden Mitglieder, Fabrikbesitzer W. Schmalbach (Braunschweig), Baron Georg v. Pflugk (Schloß Strehla a. d. Elbe), wurden wiedergewählt. Neugewählt wurden Direktor Arthur Göhler (Berlin) und Kaufmann Friedrich Jürgens (Braunschweig).

* **Hackethal-Draht- und Kabel-Werke A.-G. in Hannover.** Die Gesellschaft hat im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Betriebsüberschuß von 3 061 009 Reichsmark erzielt. Nach Abzug der allgemeinen Handlungsunkosten von 2 356 826 Reichsmark, der Steuern von 466 922 Reichsmark und Abschreibungen von 713 445 Reichsmark ergibt sich zusammen mit dem Vortrag aus 1924 in Höhe von 175 721 Reichsmark ein Reingewinn von 599 537 Reichsmark, aus dem 5 % Dividende auf 9 120 000 Reichsmark Aktien Lit. A gleich 456 000 Reichsmark, 5 % Dividende auf 80 000 Reichsmark Aktien Lit. B gleich 4000 Reichsmark verteilt, 34 426 Reichsmark als Tantieme dem Aufsichtsrat zur Verfügung gestellt und der Rest von 105 110 Reichsmark vorgetragen werden soll. Nach dem Bericht des Vorstandes könne die Gesamtumsatzziffer des abgelaufenen Geschäftsjahres trotz einer großen Krise, die sich gegen Ende des Jahres bemerkbar gemacht habe, als Rekordziffer bezeichnet werden.

* **Deutsche Südseephosphat-Aktiengesellschaft, Bremen.** Zu dem bekannten dividendenlosen Abschluß teilt die Gesellschaft mit, daß die Errichtung der Gewinnungsanlagen der Vereinigten Blei- und Silber-Erzbergbau-Gewerkschaften in Stribro, an der sie mit 500 000 Reichsmark beteiligt ist, erst Mitte dieses Jahres beendet sein wird. Ferner besitzt die Deutsche Südseephosphat-A.-G. seit 1922 eine Beteiligung an der Phönix Handel-en-Cultuur Mij., deren Stationen im Molukken-Archipel und auf Neu-Guinea sich den Erwartungen entsprechend entwickeln. Des weiteren besitzt die Gesellschaft einen mäßigen Anteil an einer Kupferhütte in Chile. Sämtliche Unternehmen befinden sich noch in der Entwicklung. Die Ertragsrechnung ergibt einen Bruttogewinn von 207 283 (69 666) Reichsmark, denen Handlungsunkosten und Steuern von 140 918 (66 198) Reichsmark gegenüberstehen. Neu ausgewiesen werden Vorkriegsverbindlichkeiten mit 17 826 Reichsmark, so daß sich ein Reingewinn von 48 536 (3468) Reichsmark ergibt. Die Gesellschaft erklärt die starke Zunahme der Unkosten mit den Kosten für die doppelte Umstellung. Von dem Reingewinn werden 40 000 Reichsmark zu Abschreibungen verwendet und 8536 Reichsmark vorgetragen. In der Bilanz erscheinen Bankguthaben und Debitoren mit 2 448 145 (1 906 141) Reichsmark und Beteiligungskonto mit 163 058 (801 581) Reichsmark, denen Kreditoren in Höhe von 177 728 (127 323) Reichsmark gegenüberstehen.

* **Bremer Wollwäscherei in Bremen.** Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 1925 mit einem Verlust von 54 298 (i. V. Gewinn 78 876) Reichsmark, zu dessen Deckung der Vortrag aus dem Vorjahre, sowie der größte Teil des Reservefonds herangezogen werden. Einzelangaben über Geschäftsunkosten, Steuern usw. werden nicht gemacht. Nach dem Geschäftsbericht war die Gesellschaft infolge fehlender Beschäftigung gezwungen, den Betrieb zeitweise ganz stillzulegen. Lebhafte Klage wird über die ungeheure steuerliche Belastung und die hohen sozialen Abgaben geführt, die in keinem Verhältnis zu den Erträgen stehen. Auch im neuen Jahre ist noch keine Besserung zu verzeichnen. Nach dem Austritt der Gesellschaft aus der Wäschereikonvention hofft sie, durch Gewährung von Rabatt auf Wasch- und Karbonisierlöhne größere Posten von Wolle usw. zur Verarbeitung hereinzubekommen.

* **Woermann-Linie A.-G., Hamburg.** Die Hauptversammlung genehmigte den dividendenlosen Abschluß für 1925 und beschloß, von dem 709 867 Reichsmark betragenden Reingewinn den Betrag von 678 546 Reichsmark für Abschreibungen und den Saldo von 31 850 Reichsmark zum Vortrag auf neue Rechnung zu verwenden. Als neues Mitglied des Aufsichtsrates wurde Direktor Hübbe (Hamburg, Dresdner Bank) gewählt. Nach dem Geschäftsbericht hat sich das Geschäft im vergangenen Jahre infolge der mit den englischen und holländischen Linien erzielten Verständigung erwartungsgemäß entwickelt, wenn auch infolge der ungünstigen Geschäftslage das ausgehende Frachtgeschäft zu wünschen übrig ließ.

* **Deutsch-Ostafrika-Linie, Hamburg.** Die Hauptversammlung genehmigte den dividendenlosen Abschluß für 1925 und beschloß, von dem 704 809 Reichsmark betragenden Ueberschuß 672 959 Reichsmark für Abschreibungen und 31 850 Reichsmark für den Vortrag auf neue Rechnung zu verwenden. Als Mitglieder des Aufsichtsrates wurden gewählt: Direktor Hübbe (Dresdner Bank) und Direktor Hermann Willink (Norddeutsche Bank, Hamburg), der letztere für den aus Gesundheitsrücksichten ausgeschiedenen Geschäftsinhaber der Norddeutschen Bank W. O. Schroeder. Nach dem Geschäftsbericht blieb das verflossene Jahr im Zeichen stetiger Entwicklung.

* **Zollnachrichten.** Rumänien: Mit Wirkung vom 21. März sind folgende Ausfuhrgebühren herabgesetzt worden: Essigsäure von 2 Lei per Kilogramm auf 800 Lei per Waggon, Konservenfleisch in Büchsen von 7 auf 3 Lei per Kilogramm, nicht in Büchsen von 6 auf 5 Lei per Kilogramm, Speck und Fett von 35 auf 20 Lei per Kilogramm, Flachs und Sonnenblumensamen von 30 000 auf 15 000 Lei per Waggon, Leder von 10 auf 4 Lei per Kilogramm, Wolle, auch gewaschen und gekämmt, von 35 und 30 auf 15 Lei per Kilogramm. — Estland: Die ermäßigten Konsulargebühren sind auf folgende Beträge festgesetzt: Beglaubigung von Ursprungszeugnissen (mit Duplikat einzureichen) 4 Franken Gold, Einreisevisum 10 Franken Gold, Durchreisevisum für eintägigen Aufenthalt 1 Franken Gold. Ursprungszeugnisse müssen Brutto- und Nettogewicht jeder Sendung in Kilogramm, Bezeichnung der Waren, Angaben des Wertes und des Erzeugungslandes enthalten. — Guatemala: Die Einfuhr von Motorlastwagen und Traktoren von ein oder zwei Tonnen ist für die Monate Februar bis Juli inklusive zollfrei. — Dänemark: Messer aus Eisen und Stahl für Haushaltsgebrauch, einschließlich Metzger- und Bäckermesser, die aus dem Ausland eingeführt werden, müssen mit der Angabe des Erzeugungslandes auf dem Messerblatt bezeichnet sein.

* **Herabsetzung der Abgaben für ausländische Geschäftsreisende in Dänemark.** In Dänemark ist ein Gesetz eingebracht worden, das die Herabsetzung der Abgaben von ausländischen Geschäftsreisenden von 400 Kronen auf 300 Kronen jährlich und von 200 auf 100 Kronen für 45 Tage vorsieht.

* **Preisermäßigung für Kupferfabrikate.** Der Kupferblechverband in Cassel hat mit Wirkung vom 25. März seine Preise um 1 Reichsmark auf 101 Reichsmark pro 100 Kilogramm herabgesetzt. — Auch der Verband Deutscher Kupferrohrwerke in Köln hat mit Wirkung ab 25. März seine Preise um 1 Reichsmark pro 100 Kilogramm auf 101 Reichsmark ermäßigt.

* **Jubiläum.** Am 1. April feiert Herr Kommerzialrat Othmar Heigis in Pilsen (ein geborener Chemnitzer) sein 40jähriges Berufsjubiläum. Derselbe ist seit vielen Jahren Direktor der Prager-Neusiedler Papierfabrik-A.-G. und Laienrichter beim Kreisgericht in Pilsen.

Hamburger Warenmarkt vom 30. März.

Kaffee. Die Brasilsorten waren unverändert. Terminpreise ¼ bis ½ Pence höher. Auch am Lokomarkt bestand etwas festere Tendenz. Santos Spezial 118 bis 120, Extra Prima 110 bis 114, Prima 107 bis 110, Superior 105 bis 107, Good 100 bis 103, Rio 90 bis 95, Gewaschene Rio 120 bis 180 Schilling.

Kakao. Die Nähe der Feiertage läßt kein rechtes Abzugsgeschäft aufkommen. Der Markt blieb daher ruhig, zumal auch Abladungsware wenig Veränderung zeigte. Bei kleinen Umsätzen nannte man Accra good fermented mit 44 Schilling, Superior Bahia 46,6 bis 47 Schilling, Superior Thome mit 48 Schilling, alles loko ab Boden.

Reis. Das Geschäft hielt sich auch heute in ruhigen Bahnen. Die Tendenz blieb indessen stetig und die Preislage unverändert. Burmah II notierte neue Ernte loko und Märzandienung 15,10½ Schilling, April 15,9 Schilling, Mai 15,7½ Schilling, Burmah Bruch A I loko neue Ernte März- und Aprilandienung unverzollt 13 Schilling, Moulmein zollfrei 19,10½ Schilling, neue Ernte März-April 19,9, April-Mai 19,7½ Schilling, Siam Superior unverzollt 20,9 Schilling, loko unverzollt 21,9 Schilling, Patna neue Ernte Märzandienung 29,6, Valencia loko unverzollt 22,8 Schilling.

Auslandszucker. Infolge des schwächeren Neuyorker Börsenschlusses verkehrte der hiesige Markt bei kleinem Geschäft in abwartender Haltung. Die Forderungen waren vereinzelt etwas herabgesetzt. Es notierten Tschechische Kristalle Feinkorn prompt und April 13,3, Mai 13,4½, Juni-Juli 13,6¾ bis 13,7½, August 13,11½, November-Dezember 14 Schilling je 50 Kilogramm.

Schmalz. Bei ruhiger Tendenz notierte amerikanisches 35½, raffiniertes 36½ bis 36¾, Hamburger 41 Dollar je 100 Kilogramm netto.

Getreide. Die Stimmung blieb fest, doch konnte sich nur kleines Geschäft entwickeln.

Mehl. Tendenz: fest.

Hülsenfrüchte. Tendenz bei geringen Umsätzen zu letzten Preisen stetig. Chile Caballerobohnen 27 bis 29, Donaubohnen 17 bis 17,5, desgleichen loko gereinigt 17,5 bis 18, Rangoonbohnen 12 bis 13½, russische Tellerlinsen 29½ bis 32, russische Juckerlinsen 13 bis 15 Pfund Sterling per 1000 Kilogramm, holländische Erbsen 20 holl. Gulden per 100 Kilogramm, Viktoriaerbsen 19,50 Reichsmark per Zentner.

Geschäftsaufsichten in Sachsen.

Laut „Reichsanzeiger" wurde die Geschäftsaufsicht angeordnet über Kaufmann Arno Neubert, **Auerbach** i. V. — Rittergutsund Ziegeleibesitzer Hugo Curt Labitzsch, **Neukirchen** (Wyrha). — Koch & Co., **Rähnitz-Hellerau.** — Kaufmann Georg Hornig, **Dresden,** Berliner Straße 56.

Aufgehoben: Installateur und Schlossermeister Gustav Schmidt, **Königswartha.** — Strick- und Wirkmaschinenfabrikant Richard Fricke, **Chemnitz,** Zschopauer Straße 149. — Kaufmann Max Jenysch, all. Inh. d. Fa. Schmiedeberger Stroh- und Filzhutfabrik Max Jenysch, **Schmiedeberg** (Dippoldiswalde). — Fabrikbesitzer Dr. Wilhelm Kaufmann, **Dresden,** Bismarckplatz 1. — Zigarrenhändler Isidor Sieradzki, **Freiberg,** Burgstraße 24b. — Wagner & Co., Bankgeschäft, **Leipzig,** Grimmalsche Straße 19/21, Zweigniederlassungen in Zwickau und Wurzen.

Sächsische und außersächsische Konkurse.

(Anm. = Anmeldefrist.)

Sächsische.

Chemnitz: Chemnitzer Betriebsstoff- und Mineralöl-Großeinkaufs-Genossenschaft m. b. H. i. Liqu., Chemnitz, Anm. 15. April. **Freiberg:** Zigarrengeschäftsinhaber Isidor Siegfried Sieradzki, Freiberg, Anm. 8. Mai. **Herrnhut:** Fabrikbesitzer Hermann Steinbach, Herrnhut, Anm. 28. April. **Pulsnitz:** Textilwarenhändler Bruno Paul Hering, Kleindittmannsdorf, Anm. 18. April. **Zittau:** Schuhfabrik C. E. Sander, G. m. b. H., i. Liqu., Zittau, Anm. 20. April. **Zschopau:** Webwarenfabrikant Fritz Hofmann, Zschopau, Anm. 29. April.

Außersächsische.

Berlin: Frau Ernestine Isaac, Inh. d. Fa. M. Isaac, Berlin, Anm. 12. Mai. — Gebr. Göhring, Alleininh. Frau Theodora Dieterich geb. Göhring, Berlin W 8, Anm. 30. April. **Bremen:** Thiede & Linne, Aktiengesellschaft, i. Liqu., Bremen, Anm. 31. Mai. — Kaufmann Johannes Emil Bruno Hagedorn, all. Inh. d. Fa. Bruno Hagedorn & Co., Bremen, Anm. 15. Mai. **Calau:** An & Klinger, Calau, Anm. 24. April. **Elberfeld:** Bergische Härtemittel- und Chemische Industrie m. b. H., Elberfeld, Anm. 8. Mai. — Frau Anton Bade, Elberfeld, Anm. 8. Mai. — Cronenberger Jangenfabrik C. Wilh. Putsch, Cronenberg, Anm. 8. Mai. **Erfurt:** Kaufmann Wilhelm Rosenthal, Erfurt, Anm. 17. April. **Forst** (Lausitz): Kaufmann Johannes Marek, Forst, Anm. 15. Mai. **Frankfurt** (Main): F. Mülschlich & Co., M.-Rödelheim, Anm. 26. April. **Gmünd** (Schwäbisch): Nachlaß Schreinermeister Franz Waibel, Gmünd, Anm. 17. April. **Hannover:** Kaufmann Ludwig Weule, Hannover, Anm. 2. Juni. **Heinsberg** (Rheinl.): Kaufmann Adolf Spiero, Inh. d. Fa. A. Stern, Heinsberg, Anm. 18. April. **Herford:** Fabrikant Heinrich Stessen, Hiddenhausen, Anm. 10. Mai. **Herzberg** (Harz): Witwe Louise Görke geb. Bracht, Bad Lauterberg (Harz), Anm. 14. April. **Hirschberg** (Schles.): Kinopächter Rudolf Lamer, Hirschberg, Anm. 6. Mai. **Hollfeld:** Kaufmann Georg Schwarzmann, Hollfeld, Anm. 22. April. **Karlsruhe** (Baden): Frau Jenny Samson, Karlsruhe, Anm. 28. April. — L. Fränkel, Karlsruhe, Anm. 8. Mai. **Köln:** Wesers & Heiliger, Aktiengesellschaft, Köln, Anm. 17. April. **Königsberg** (Pr.): Handwerksmeister Otto Gleich, Königsberg, Anm. 24. April. — Kaufmann Johann Hoffbeinz, Königsberg, Anm. 22. April. **Magdeburg:** Kaufmann Oswald Klippel, Magdeburg, Anm. 28. April. **Malgarten:** Zimmermeister Heinrich Rodefeld, Bromsche, Anm. 20. April. **Mannheim:** Ehefrau des Wirts Karl Hoeßgerle, Elsa geb. Kempf, Mannheim, Anm. 10. April. — Wirt Karl Hoeßgerle, Mannheim, Anm. 10. April. **Mehrungen:** Kaufmann Hans Kuhnigk, Mehrungen, Anm. 15. Mai. **Nieder:** Tafelbesitzer und Konditor Rudolf Münch, Nieder, Anm. 6. Mai. **Oberhausen** (Rheinl.): Deutsches Buch- und Kunstgewerbehaus (Josef Orloß), Oberhausen, Anm. 20. April. **Ortelsburg:** Frau Betty Cohn geb. Schneider, Ortelsburg, Anm. 20. April. **Pfarrkirchen:** Kaufmann und Schneidermeister Ludwig Bichlmaier, Pfarrkirchen, Anm. 14. April. **Pößneck:** Pantoffelfabrikant Walter Merting, Niewerle, Anm. 1. Mai. **Pforzheim:** Mohr & Co., Pforzheim, Anm. 19. April. — Josef Herz, Schuhhändler, Pforzheim, Anm. 15. April. **Spangenberg:** Kaufmann Willy Ulrich, Heinebach, Anm. 4. Mai. **Stettin:** Kaufmann Max Grau, Stettin, Anm. 22. April. **Trier:** Ehefrau Hans Rüg, Inh. d. Fa. Karthauser Klosterkellerei Hans Rüg, Karthaus, Anm. 15. April. **Ulm** (Donau): D. Hauser, Ulm, Anm. 19. April. **Bacha:** Karl Groß, Inh. Kaufmann Otto Groß, Bacha, Anm. 16. April. **Waldenburg** (Schles.): Fabrikant Josef Dinter Neu-Salzbrunn, Anm. 24. April. **Weimar:** Klock, Aktiengesellschaft Feingebäck- Keks- und Waffelfabrik vorm. Seiler & Ferrari i. Liqu., Weimar, Anm. 20. April. **Wiesbaden:** Geschäftsinhaberin Frau Lilly Katz, Biebrich a. Rh., Anm. 12. April. **Würzburg:** Emil Rüßmann & Co., G. m. b. H., Würzburg, Anm. 26. April.

Amerikanische Warenmärkte.

Zucker — Neuyork Schluß	31. März	30. März
a) Rohzucker		
per März	—	307—308
per Mai	297	309—310
per Juli	250	264
per September	262	256—257
per Dezember	271	265
per Januar 1927	271	264—265
per März 1927	278	—
b Weißzucker (96 % Java) prompt	405	409

Tendenz: fest

Kaffee — Neuyork Schluß	31. März	30. März
Rio Kaffee Nr. 7 loko	17,875	17¾
Rio Kaffee März	14 90	15 10
Rio Kaffee Mai	16 75	16,85—16,90
Rio Kaffee Juli	16,30	16,41—16,45
Rio Kaffee September	15,86	15 97
Rio Kaffee Dezember	15,44	15,50
Rio Kaffee März 1927	—	—
Santos Nr. 4 loko	22,5	24 48
März	—	27,650
April	19 640	27,250
Mai	26,625	27,150
Jugl. Pfund	7 1/16	7 1/16

Tendenz: kaum behauptet

Baumwolle — Neuyork Schluß	31. März	30. März
loko Neuyork	19 25	19 55
Mai	18,77	19 40—19,41
Juli	18,27	18 56—18 57
August	18 06	18,35
September	17 71	17 98
Oktober	17,65	17,90—17 91
Dezember	17,54	17,58—17,60
Januar	17,38	17,58
Zufuhr in Atl. Häfen	9405	4000
Zufuhr in Golfhäfen	1094	16818
Export nach England	1515	—
Export nach dem Kontinent	5086	—

Tendenz: leicht

Baumwolle — Neuorleans Schluß	31. März	30. März
loko Neuorleans	17,—	18,55
März	—	—
Mai	18,06	18,20—18,22
Juli	17,67—17 70	17,84—17,86
Oktober	16,99	17,20—17,22
Dezember	17,02	17,26
Januar	—	17,28—17,30

Tendenz: leicht

Metalle — Neuyork Schluß	31. März	30. März
Aluminium virgin 98-99 %	27,00	27
Kupfer Lake loko	14,10	14
Kupfer Electrolyt loko	13,95	13,95
Kupfer, Electrolyt April	—	—
Kupfer, Casting standard loko	14,50	13,95
Zinn loko Straits	63,875	64
Zinn loko 99 %	63,375	63,75
Blei Neuyork loko	8,40	8,45
Blei Cent. St. Louis loko	8,05	8,10
Zink Neuyork loko	7,45	7,45
Zink East St. Louis loko	7,125	7,10
Nickel in Barren	35,00	35
Silber Ausland	65 1/16	65,50
Weißblech	8,00	8,50
Geschmiedete Stahl	—	—

Tendenz: —

Getreide und Mehl — Neuyork Schluß	31. März	30. März
Roter Winter/Sommer loko	166,00	167,125
Harter Winter/Sommer loko	169,00	169 1/8
Mais loco per Bushel 25,4 kg	84,625	85 1/8
Mehl Spring Wheat clears	725—775	725—775
Gerste malting loko	94,00	99,5
Roggen loko	—	99 1/8

Tendenz: geschäftslos

Chicago		
Roter Winter/Sommer loko Nr. 4	—	—
Harter Winter/Sommer loko Nr. 2	161,75	169
per Mai alter	169,00	175,12
neuer	158 00	164 1/8
per Juli neuer	164,875	169 1/8
per September neuer	130,00	131,75

Tendenz: abgeschwächt

Mais Nr. 2	165,25	87 1/8
Roggen loko Nr. 4	—	—
per Mai	87,625	—
per Juli	89,00	88 1/8
per September	88,75	88,75

Tendenz: leicht

Mais gelber loko Nr. 2	72,50	74,50
Mais weißer loko Nr. 5	69,50	70,50
Mais gemischter loko Nr. 3	71,00	71,50
per Mai	72,625	73,125
per Juli	77,25	78,875
per September	78 25	79,875

Tendenz: leicht

Hafer weißer loko Nr. 2	42,50	41,00
per Mai	41,125	41,00
per Juli	41 625	41,250
per September	41,625	41,375
Gerste malting loko	52—74	54—74

Tendenz: leicht

Winnipeg Schluß	31. März	30. März
Weizen per Mai	148,875	149 1/8
Weizen per Juli	145,875	146 7/16
Weizen per Oktober	129,75	130 7/16
Hafer per Mai	48,[illegible]	48,875
Hafer per Juli	48,625	48 875
Hafer per Oktober	46,25	46 75
Gerste per Mai	62,125	62,50
Gerste per Juli	62,25	62,375
Gerste per Oktober	59,875	59,5
Manitoba		
Weizen per Northern I	151,625	152,5
Weizen per Northern II	144,625	145,125
Weizen per Northern III	136,625	140,5
Leinsaat per Mai	105,125	105,75
Leinsaat per Juli	107,75	109 250
Leinsaat per Oktober	107,75	107,75
Roggen per Mai	87,25	89,75
Roggen per Juli	88,625	88,75
Roggen per Oktober	88,25	87,00

Fette und Schweine — Chicago Schluß	31. März	30. März
Schmalz per März	—	14,12
Schmalz per Mai	14,17	14 30
Schmalz per Juli	14,52	14,42
Schmalz per September	14,75	14 62
Short ribs per Mai	14,75	14,62
Short ribs per Juli	14 62	14,75
Pork Nr. 1 loko	14,87	14,87
Neuyork:		
Schmalz prime Western loko	—	14,87
Lard Western	8,625	8,875
Lard extra	8,85	8,875
Leichte Schweine niedrigster Preis	12,50	11,85
Leichte Schweine höchster Preis	13 35	13,00
Schwere Schweine niedrigster Preis	11 00	10,80
Schwere Schweine höchster Preis	12,00	11,05
Zufuhr in Chicago	10000	18000
Zufuhr Western	71 000	85,000

Neuyork, 31. März. Baumwolle. (Anfang.) Mai 18,9[illegible] bis 19 (18,98 bis 19,03), Juli 18,45 bis 18,46 (18,55 bis 18,60), Oktober 17,77 bis 17,80 (17,93 bis 17,95), Dezember 17,48 bis 17,4[illegible] (17,62 bis 17,63), Januar 17,39 bis 17,42 (17,52 bis geschäftslos). Tendenz: stetig. Zufuhr in atlantischen Häfen — (25 000).

New Orleans, 31. März. Baumwolle. (Anfang.) Mai 18,18 (18,30), Juli 17,85 (17,95), Oktober 17,15 (17,30), Dezember 17,12 (17,26), Januar geschäftslos (geschäftslos). Tendenz: leicht.

Buenos Aires, 31. März. Weizen: Mai 18 (—), Juni 18,25 (12,55), Juli geschäftslos (18,10). Mais: Mai 7,10 (7,10), Juni 7,00 (6,95). Hafer: Mai 7,15 (7,10). Leinsaat: Mai 15,55 (15,25), Juni 15,60 (15,30), Juli 15,80 (15,30).

Liverpool, 31. März. (Schluß.) April 9,60 (9,70), Mai 9,59 (9,72), Juni 9,52 (9,66), Juli 9,48 (9,63), August 9,38 (9,52), September 9,30 (9,45), Oktober 9,23 (9,28), November 9,12 (9,28), Dezember 9,12 (9,28), Januar 9,11 (9,26), Februar 9,10 (9,25), April 9,09 (—), Mai 9,11 (9,26), loko 10,28 (10,27). Tendenz: stetig. Tagesimport 11 500 (20 800), Tageslokoverkäufe 4000 (4000), Exportverkäufe 200 (200). — Aegyptische. (Schluß.) Sakellaridis: Loko 15,35 (15,70), März 14,85 (15,85), Juli 14,50 (14,95), Oktober 14,40 (14,90), November 14,35 (—), Januar 15,25 (14,70). Tendenz: leicht.